

WIFO ■ KONJUNKTURTEST

10/2026

Konjunktureinschätzungen werden zuversichtlicher

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests
vom Oktober 2026

Werner Hölzl
Jürgen Bierbaumer
Michael Klien
Agnes Kügler

Konjunktureinschätzungen werden zuversichtlicher

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Oktober 2026

Werner Hölzl, Jürgen Bierbaumer, Michael Klien, Agnes Kügler

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Begutachtung: Stefan Schiman-Vukan

Wissenschaftliche Assistenz: Tobias Bergsmann

Der WIFO-Konjunkturtest ist Teil des Gemeinsamen Harmonisierten EU-Programms der Konjunktur- und Verbraucherumfragen und wird mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission durchgeführt.

WIFO-Konjunkturtest 10/2026
Oktober 2026

Inhalt

Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests zeigen im Oktober eine Fortsetzung der Verbesserung der unternehmerischen Konjunktureinschätzungen. Der WIFO-Konjunkturklimaindex notierte mit 0,9 Punkten (saisonbereinigt) 3,4 Punkte über dem Wert vom September. Die Lagebeurteilungen verbesserten sich über die Sektoren hinweg und notierten wieder im zuversichtlichen Bereich. Auch die Konjunkturerwartungen hellten sich auf, blieben aber weiter auf verhaltenem Niveau. Der Anstieg bei den Erwartungen ist vor allem auf die Verbesserung der Erwartungsindizes in der Sachgütererzeugung und in den Dienstleistungen zurückzuführen. In der Bauwirtschaft stiegen die Erwartungen leicht an und im Einzelhandel trübten sie sich leicht ein.

E-Mail: werner.hoelzl@wifo.ac.at, juergen.bierbaumer@wifo.ac.at, michael.klien@wifo.ac.at,
agnes.kuegler@wifo.ac.at

2026/1/SK/25083

© 2026 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Medieninhaber (Verleger), Hersteller: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

1030 Wien, Arsenal, Objekt 20 | Tel. (43 1) 798 26 01 0 | <https://www.wifo.ac.at>

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Kostenloser Download: <https://www.wifo.ac.at/publication/pid/73315268>

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

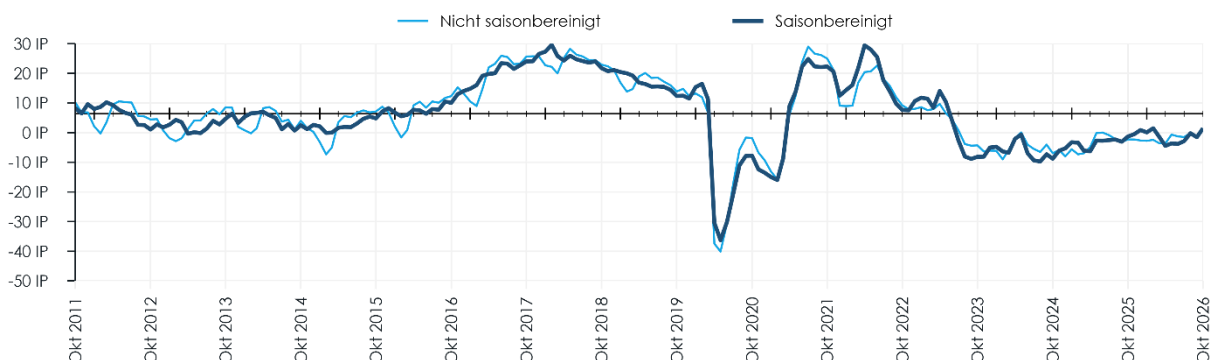
Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Oktober zeigen eine Fortsetzung der Verbesserung der unternehmerischen Konjunktüreinschätzungen. Der WIFO-Konjunkturklimaindex notierte mit 0,9 Punkten (saisonbereinigt) 3,4 Punkte über dem Wert vom September. Die Lagebeurteilungen verbesserten sich (+3,0 Punkte) und notierten mit 1,5 Punkten im zuversichtlichen Bereich. Die Konjunkturerwartungen verbesserten sich ebenfalls (+1,7 Punkte) und notierten mit 0,2 Punkten knapp über der Nulllinie. Über alle Sektoren hinweg zeigen sich Anstiege bei den Lageeinschätzungen. Bei den Erwartungen zeigt sich ein leichter Rückgang im Einzelhandel, eine leichte Verbesserung in der Bauwirtschaft, ein Anstieg bei den Dienstleistungen, und eine kräftigere Verbesserung in der Sachgütererzeugung.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen der Gesamtwirtschaft stieg im Oktober an (+3,0 Punkte) und notierte mit 1,5 Punkten über der Nulllinie, die positive von negativen Lageeinschätzungen trennt. In der Sachgütererzeugung verbesserte sich der Lageindex um 3,3 Punkte, notierte aber mit -2,9 Punkten weiter im unterdurchschnittlichen Bereich. Auch in der Bauwirtschaft stieg der Lageindex an (+2,9 Punkte) und notierte mit 5,5 Punkten höher über der Nulllinie. In den Dienstleistungen verbesserte sich der Lageindex um 3,1 Punkte und notierte mit 3,4 Punkten wieder höher im positiven Bereich. Im Einzelhandel zeigte sich ebenfalls eine positive Entwicklung des Lageindex (+1,9 Punkte), der mit 0,8 Punkten wieder knapp über der Nulllinie notierte.

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen der Gesamtwirtschaft stieg im Oktober an (+1,7 Punkte) und notierte mit 0,2 Punkten knapp über der Nulllinie, die negative von positiven Konjunkturerwartungen trennt. Im Einzelhandel ging der Erwartungsindex zurück (-1,1 Punkte) und notierte mit -12,2 Punkten im Bereich skeptischer Konjunkturerwartungen. In den Dienstleistungen hingegen verbesserte sich der Erwartungsindex (+1,8 Punkte) und notierte mit -0,1 Punkten an der Nulllinie. In der Bauwirtschaft zeigte sich ein leichter Anstieg des Index (+0,5 Punkte), der bei 10,7 Punkten notierte, wobei die Erwartungen zur Bautätigkeit in den nächsten Monaten vorsichtig blieben. In der Sachgütererzeugung stieg der Erwartungsindex im Oktober an (+3,0 Punkte) und notierte mit 1,7 Punkten erstmals seit April 2023 über der Nulllinie im Bereich zuversichtlicher Konjunkturerwartungen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Anmerkung: Die neu berechneten gesamtwirtschaftlichen Indexwerte enthalten seit dem Bericht vom September 2021 auch den von der KMU-Forschung Austria erhobenen Einzelhandel.

Sachgütererzeugung (produzierende Industrie und Gewerbe)

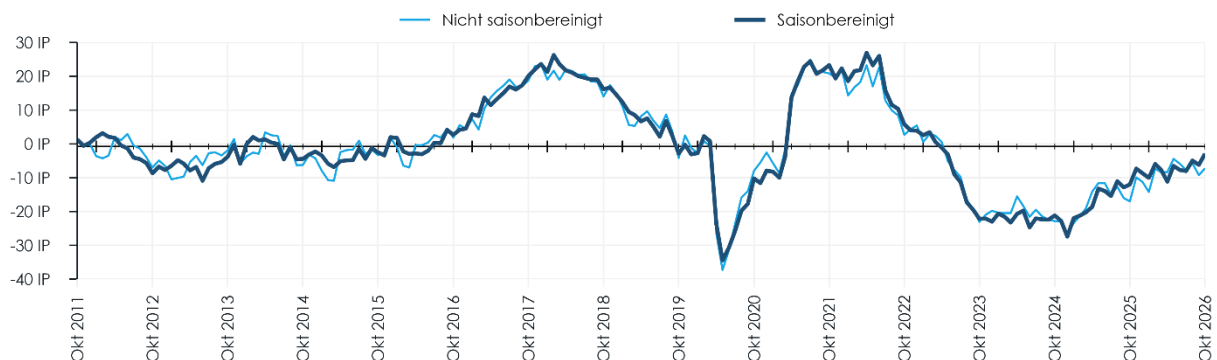
In der österreichischen Sachgütererzeugung stieg der Lageindex im Oktober um 3,3 Punkte an, notierte aber mit -2,9 Punkten weiter unter der Nulllinie. Die Unternehmen berichteten per Saldo von einem leichten Anstieg der Produktionstätigkeit. Aber nur rund 62% der Unternehmen meldeten zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 59%). Die Einschätzungen der Auslandsauftragsbestände verbesserten sich ebenfalls auf niedrigem Niveau (von 59% auf 62%). Die aktuelle Geschäftslage wurde wie in den Vormonaten als schlechter als saisonüblich beurteilt.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg im Oktober ebenfalls an (+3,0 Punkte) und notierte mit 1,7 Punkten erstmals seit April 2023 über der Nulllinie. Die Unternehmen rechnen per Saldo mit einer Verbesserung der Produktionstätigkeit. Die Geschäftslageerwartungen blieben gegenüber dem Vormonat unverändert: Der Saldo der Unternehmen, die in den nächsten Monaten eine Verbesserung ihrer Geschäftslage erwarten, und jener, die von einer Verschlechterung ausgehen, blieb mit 0 Punkten im neutralen Bereich. Die Beschäftigungserwartungen verbesserten sich, blieben aber skeptisch (Saldo: -2 Punkte). Die Unternehmen erwarten per Saldo weiterhin Anstiege bei ihren Verkaufspreisen (Saldo: 21 Punkte).

Die Konjunktureinschätzungen entwickelten sich im Oktober unterschiedlich über die einzelnen Segmente der Sachgütererzeugung hinweg: Die Lageindizes verbesserten sich in den Vorprodukt- und den Konsumgüterbranchen deutlich, in den Investitionsgüterbranchen leicht, bleiben aber in allen drei Segmenten unter der Nulllinie. Bei den Erwartungsindizes zeigte sich eine homogene Entwicklung. Die Erwartungsindizes verbesserten sich in den Vorprodukt-, den Investitions- und den Konsumgüterbranchen. Mit Ausnahme des Erwartungsindex für die Konsumgüterbranchen, der noch unter der Nulllinie blieb, stiegen die Erwartungsindizes über die Nulllinie und signalisieren trotz bestehender Konjunkturrisiken eine Fortsetzung der Verbesserung der Konjunkturstimmung in der Industrie.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



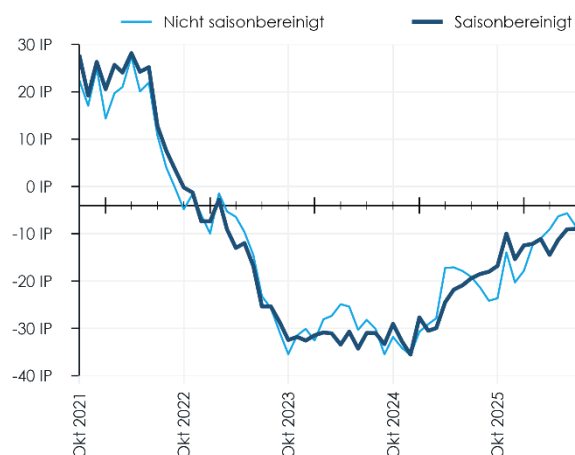
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Vorprodukte

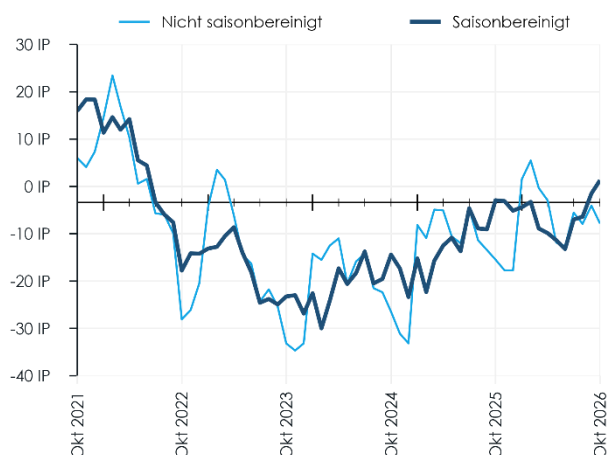
In den Vorproduktbranchen verbesserte sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Oktober (+3,6 Punkte), notierte aber mit -2,3 Punkten weiter unter der Nulllinie, die positive von negativen Konjunkturbeurteilungen trennt. Die Produktionseinschätzungen zeigen per Saldo ein Wachstum an. Dennoch berichten nur rund 63% der Unternehmen von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (Vormonat: 60%). Auch die Einschätzungen zu den Auslandsauftragsbeständen verbesserten sich, blieben aber auf niedrigem Niveau. Die Unternehmen beurteilten die aktuelle Geschäftslage trotz Verbesserung als schlechter als saisonüblich.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg im Oktober (+2,8 Punkte) an und notierte mit 1,3 Punkten erstmals seit Juni 2022 über der Nulllinie. Die Produktionserwartungen wurden zuversichtlicher und die Beschäftigungserwartungen verbesserten sich (Saldo: 2 Punkte). Die Geschäftslageerwartungen verschlechterten sich hingegen leicht: Der Saldo von Unternehmen, die eine Verbesserung erwarten, gegenüber jenen, die eine Verschlechterung befürchten, sank auf -2 Punkte (Vormonat: 3 Punkte). Die Unternehmen rechnen per Saldo mit Verkaufspreisanstiegen (Saldo: 25 Punkte).

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



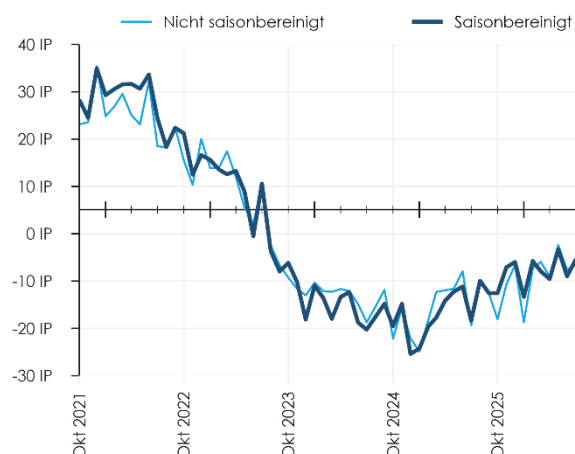
Vorprodukte: Mahl- und Schälmlerzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

Investitionsgüter

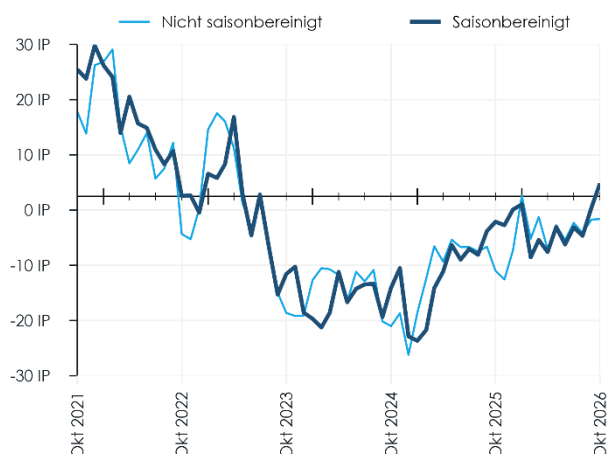
Im Investitionsgüterbereich verbesserte sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Oktober leicht (+0,4 Punkte), blieb aber mit -2,1 Punkten weiter unter der Nulllinie. Die Einschätzungen zur Produktionstätigkeit zeigen per Saldo vorsichtig zuversichtliche Einschätzungen. Die Beurteilung der Auftragslage verbesserten sich leicht: Rund 63% der befragten Unternehmen berichteten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (Vormonat: 60%). Die Auslandsauftragsbestände verbesserten sich ebenfalls auf weiterhin schwachem Niveau. Die aktuelle Geschäftslage wird aber nach wie vor als schlechter als saisonüblich eingeschätzt.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen legte im Oktober zu (+4,4 Punkte) und notierte mit 4,8 Punkten fester über der Nulllinie. Die Produktionserwartungen signalisieren per Saldo zukünftige Produktionssteigerungen. Auch die Geschäftslageerwartungen verbesserten sich (Saldo: 4 Punkte, Vormonat: -1 Punkte), während die Beschäftigungserwartungen trotz Verbesserung schwach blieben (Saldo: -3 Punkte). Die Unternehmen erwarten moderate Verkaufspreisanstiege (Saldo: 10 Punkte).

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



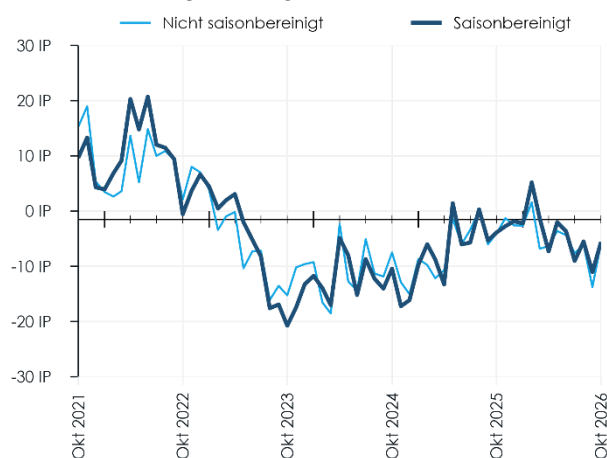
Investitionsgüter: Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

Konsumgüter

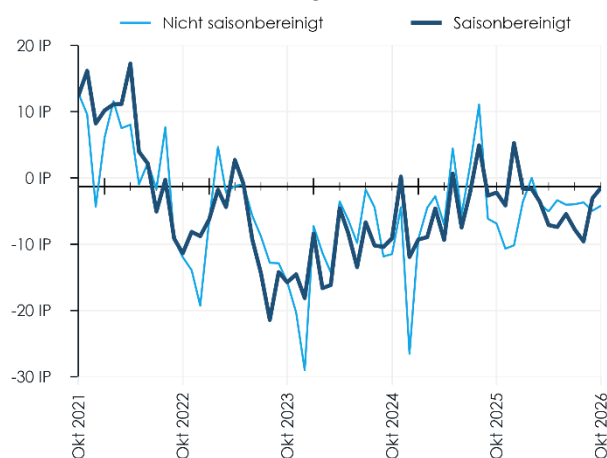
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche stieg im Oktober deutlich an (+5,4 Punkte), notierte aber mit -5,6 Punkten weiter im skeptischen Bereich. Die Einschätzungen zur Produktionstätigkeit blieben unterdurchschnittlich. Die Auftragsbestände verbesserten sich auf niedrigem Niveau: Rund 60% der Unternehmen berichteten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (Vormonat: 56%). Auch die Einschätzungen zu den Auslandsauftragsbeständen verbesserten sich auf niedrigem Niveau. Die aktuelle Geschäftslage wurde als schlechter als saisonüblich eingeschätzt.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg im Oktober an (+1,6 Punkte) und notierte mit -1,5 Punkten nur knapp im skeptischen Bereich. Die Produktionserwartungen für die kommenden Monate verbesserten sich. Die Geschäftslageerwartungen stiegen leicht an (Saldo: -2 Punkte, nach -3 Punkten im Vormonat), aber die Beschäftigungserwartungen blieben weiterhin mehrheitlich skeptisch (Saldo: -9 Punkte). Die Unternehmen rechnen weiterhin mit Verkaufspreisanstiegen (Saldo: 26 Punkte).

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter). Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflege-mittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

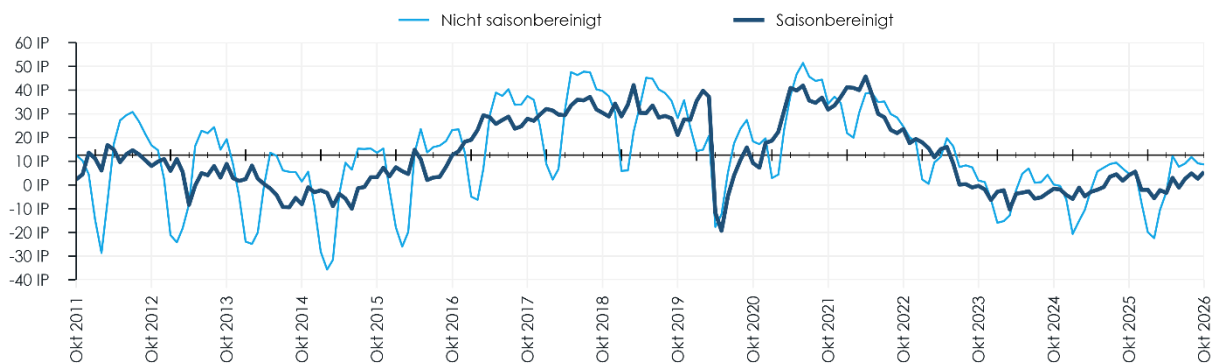
Bauwirtschaft

Die Lageeinschätzungen der österreichischen Bauunternehmen haben sich im Oktober wieder verbessert. Der saisonbereinigte Wert des Lageindex stieg von 2,7 auf 5,5 Punkte. Die Lage im positiven Wertebereich verfestigt sich damit zusehends, wenngleich der Saldo nach wie vor unter dem langjährigen Durchschnitt liegt. In den Detailindikatoren gab es durchwegs Verbesserungen zu beobachten: Die Einschätzungen zur Bautätigkeit in den letzten 3 Monaten stieg von -4 auf -3 Punkte. Der Anteil an Bauunternehmen, die von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen berichten, wuchs von 71% auf 73%. Beim Anteil an Bauunternehmen, die von keinen nennenswerten Hemmnissen ihrer Bautätigkeit berichteten, gab es einen Anstieg von 39% auf 41% zu beobachten. Bei den genannten Produktionshemmnissen gewannen aber jene an Bedeutung, die eine günstige Konjunkturlage implizieren: Der Faktor Auftragsmangel sank von 25% auf 22% der Nennungen – den niedrigsten Wert seit mehr als zwei Jahren. Umgekehrt legte der Faktor Arbeitskräftemangel von 19% auf 21% zu. Die Witterung als Hemmnis sank auf 4% der Nennungen – einem der niedrigsten Werte des Jahres. Die Hemmnisse Materialmangel (1%), Finanzierungsprobleme (4%) und sonstige Hemmnisse (6%) bleiben wenig relevant.

Die Erwartungen der österreichischen Bauunternehmen verbesserten sich im Oktober geringfügig gegenüber dem Vormonat. Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg von 10,1 auf 10,7 Punkte und liegt damit leicht über dem langjährigen Durchschnitt. In den Einzelindikatoren gab es unterschiedliche Entwicklungen zu beobachten. So stieg die Baupreiserwartung im Saldo von 25 auf 27 Punkte, dem höchsten Wert seit Juni des Jahres. Demgegenüber sanken die Beschäftigungserwartungen von -5 auf -6 Punkte, und es überwiegen damit immer noch jene Firmen, die negative Beschäftigungsentwicklung erwarten. Die Geschäftslageerwartungen für die nächsten sechs Monate verbesserten sich demgegenüber leicht, und stiegen von einem Saldowert von -11 auf -9 Punkte.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

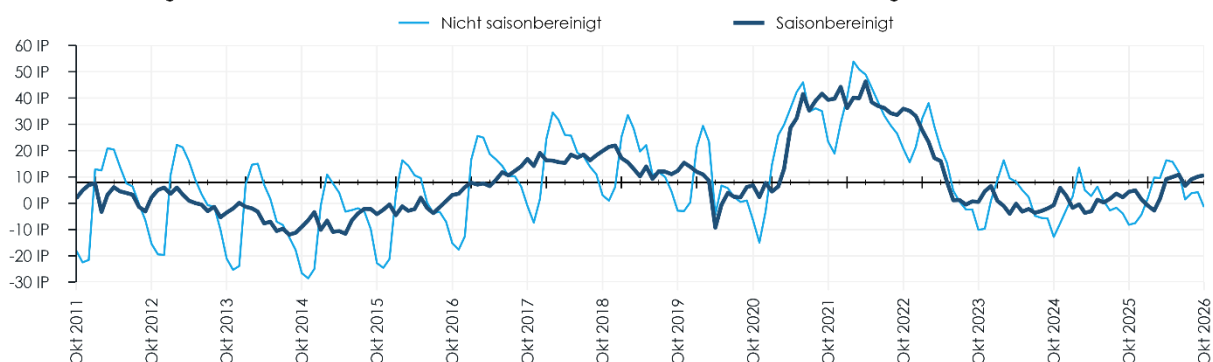
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Einzelhandel

Die Umfrageergebnisse im heimischen Einzelhandel weisen im Aggregat in der Oktober-Befragung ein etwas schlechteres Ergebnis zum Vormonat aus. Der sektorale WIFO-Konjunkturklimaindex liegt (saisonbereinigt) bei -5,7 Punkte (+0,4 Punkte gegenüber September). Hatte sich im Vormonat sowohl die Lagebeurteilung als auch der Ausblick auf die kommenden Monate verschlechtert, so hat sich in der aktuellen Befragung der Optimismus bei der Beurteilung zur aktuellen Lage wieder erhöht. Der (saisonbereinigte) Lageindex stieg im Saldo gegenüber September um 1,9 Punkte auf 0,8 Punkte an, womit er wieder leicht über der Nulllinie notiert. Der Erwartungsindex gab hingegen um 1,1 Punkte nach und liegt aktuell mit -12,2 Punkten knapp unter dem langjährigen Durchschnitt.

Bei den Beurteilungen zur aktuellen Lage zeigen alle Detaillergebnisse eine leichte Verbesserung: Die Geschäftslage in den letzten 3 Monaten steigt im (saisonbereinigten) Saldo um 7 Punkte auf -11 Punkte, es überwiegen damit aber weiterhin jene Unternehmen, die eine pessimistische Einschätzung dazu abgegeben haben. Die Lagerstände wurde als etwas verbessert beurteilt, d.h. der Anteil der Unternehmen welche die Lagerstände als „zu groß“ einschätzen ist zurückgegangen (-3 Punkte gegenüber September). Auch hat sich der Saldo hinsichtlich der Einschätzung zur aktuellen Geschäftslage (nicht Teil des Lageindicators) verbessert (+2 Punkte auf -25 Punkte).

Die unternehmerischen Erwartungen zeigen im Detail folgende Dynamik: der Anstieg im Pessimismus wird vorrangig von der Geschäftserwartung für die nächsten Monate bestimmt, wo der Saldo gegenüber der September-Befragung um 6 Punkte auf Minus 9 sinkt. Der Indikator bezüglich der Bestellungen bei Vorlieferanten stagniert in etwa am Niveau des Vormonats (Saldo: -23 Punkte), jener hinsichtlich der Beschäftigungserwartung steigt im Saldo (+4 Punkte auf -5 Punkte). Die Verkaufspreis-erwartungen (nicht Teil vom Erwartungsindex) legen um 5 Punkte zu (Saldo: +37 Punkte).

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

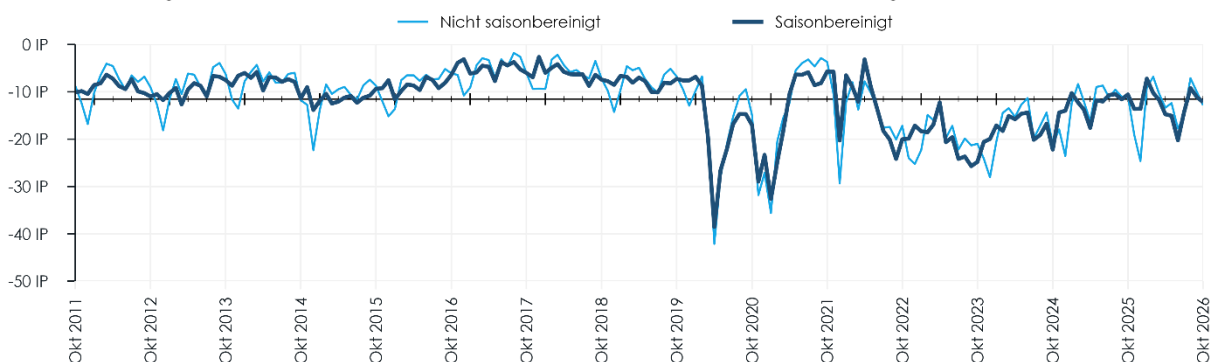
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Anmerkung: Die seit September 2021 im Bericht ausgewiesenen Indexwerte für den Einzelhandel beruhen auf der Einzelhandelsbefragung der KMU-Forschung Austria.

Dienstleistungen

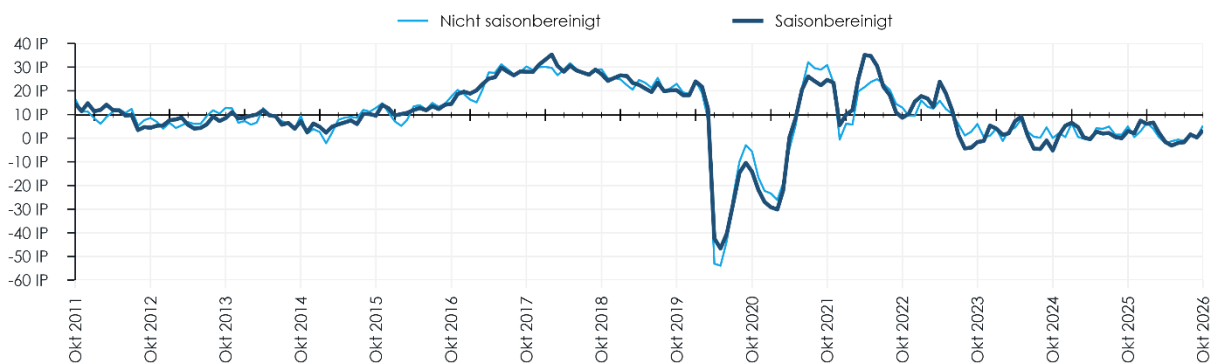
Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests zeigen im Oktober eine spürbare Belebung der Dienstleistungskonjunktur auf weiterhin unterdurchschnittlichem Niveau. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen notierte bei 3,4 Punkten und ist damit im Vergleich zum Vormonat gestiegen (Vergleich Vormonat: +3,1 Punkte). Die Rückmeldungen zur aktuellen Geschäftslage fielen per Saldo deutlich optimistischer aus als im Vormonat, auch die Nachfrage entwickelte sich per Saldo etwas lebhafter. Die Auftragslage verbesserte sich leicht, blieb aber unterdurchschnittlich: Rund 69% der Unternehmen verfügten über zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 67%). 46% der Betriebe konnten ihrer Geschäftstätigkeit ungehindert nachgehen (Juli: 45%), 26% meldeten einen Mangel an Nachfrage und 15% einen Mangel an Arbeitskräften.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen notierte bei -0,2 Punkten knapp unter der Nulllinie, hat sich im Vergleich zum Vormonat aber leicht verbessert (Vergleich Vormonat: +1,8 Punkte). Zur künftigen Geschäftslage und Nachfrage äußerten sich die Dienstleistungsunternehmen per Saldo etwas zuversichtlicher als im Vormonat, die Erwartungen zur Beschäftigungslage blieben per Saldo nahezu unverändert.

Mit Ausnahme des Verkehrs liegen die Lageindizes aller Dienstleistungsbereiche weiterhin unter ihrem langjährigen Durchschnitt, die Konjunkturdynamik hat sich jedoch in den meisten Bereichen verbessert: Kräftige Zuwächse verzeichneten die Bereiche Verkehr und EDV, leichte die freiberuflichen Dienstleistungen sowie Beherbergung und Gastronomie. Eingetrübt hat sich hingegen die Lage der anderen Dienstleistungen, die als einziger Bereich auch für die kommenden Monate von einer Verlangsamung der wirtschaftlichen Dynamik ausgehen.

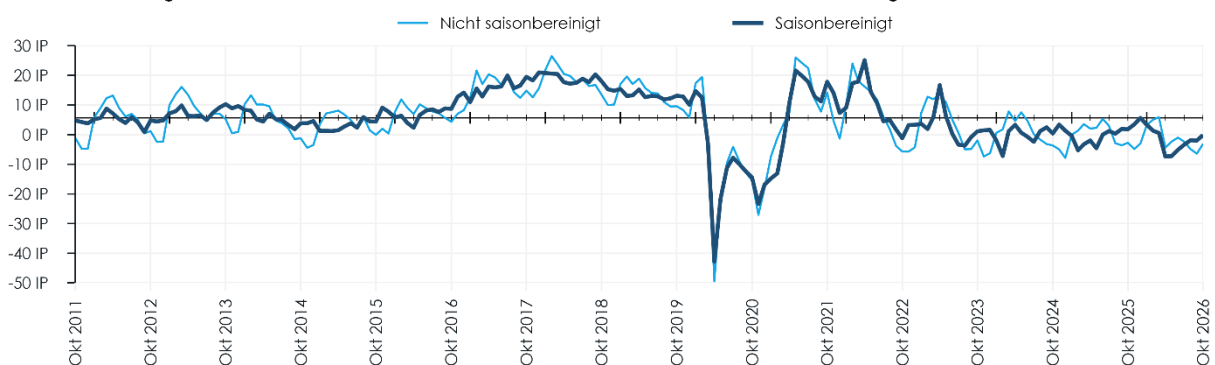
Index der aktuellen Lagebeurteilungen

Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.

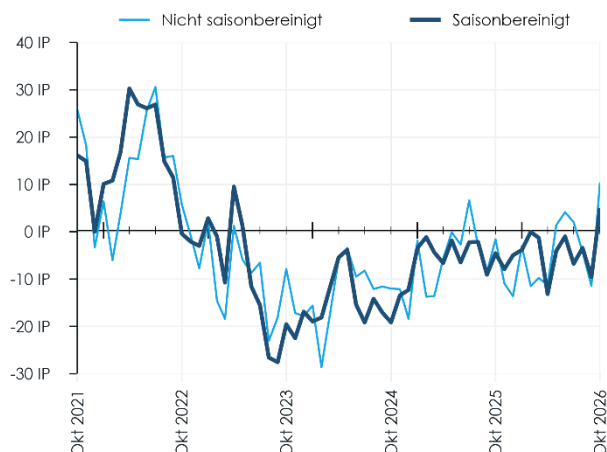


Verkehr

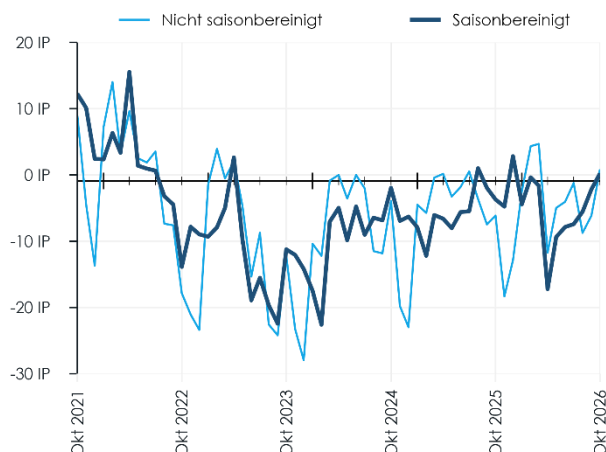
Im Bereich Verkehr erholte sich die Konjunktur im Oktober deutlich: Der Lageindex stieg kräftig auf 5,0 Punkte (Vergleich Vormonat: +14,6 Punkte) und liegt wieder über seinem langjährigen Durchschnitt. Die Rückmeldungen zur aktuellen Geschäftslage und Nachfrage fielen per Saldo deutlich optimistischer aus als im Vormonat. Rund 66% der Unternehmen verfügten über zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 61%). 36% der Betriebe berichteten von keinen besonderen Schwierigkeiten (Juli: 36%), 24% meldeten einen Mangel an Arbeitskräften und 22% einen Mangel an Nachfrage.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg ebenfalls und notierte mit 0,2 Punkten knapp im positiven Bereich (Vergleich Vormonat: +2,4 Punkte). Die Erwartungen zur künftigen Geschäftslage und Nachfrage fielen per Saldo deutlich optimistischer aus als im Vormonat, jene zur Beschäftigungslage hingegen deutlich pessimistischer.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

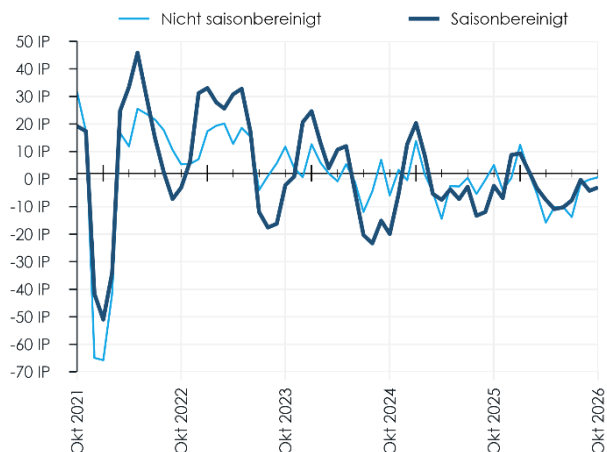


Beherbergung und Gastronomie

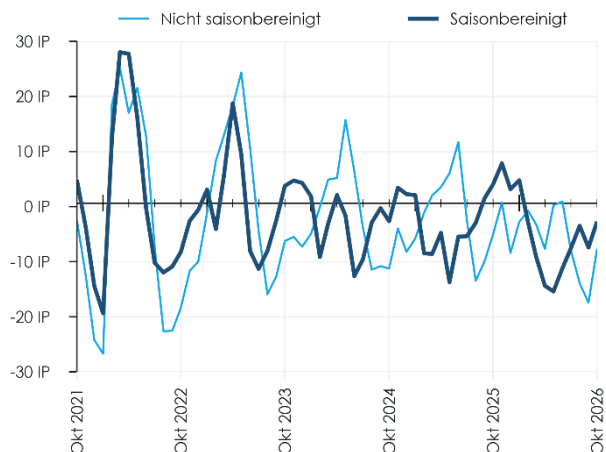
Der Lageindex im Bereich Beherbergung und Gastronomie verbesserte sich im Oktober geringfügig auf -3,0 Punkte (Vergleich Vormonat: +1,2 Punkte), blieb aber unterdurchschnittlich. Die Rückmeldungen zur aktuellen Geschäftslage fielen per Saldo etwas optimistischer aus als im Vormonat, die Nachfrage entwickelte sich per Saldo stabil. Die Auftragsbücher waren leicht überdurchschnittlich gut gefüllt: Rund 63% der Unternehmen meldeten zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 61%). Der Anteil der Betriebe ohne besondere Schwierigkeiten stieg deutlich auf 43% (Juli: 35%), 23% meldeten einen Mangel an Nachfrage und 20% einen Mangel an Arbeitskräften.

Der Ausblick hat sich merklich aufgehellt: Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg auf -2,7 Punkte (Vergleich Vormonat: +4,7 Punkte), blieb aber unter der Nulllinie. Die Einschätzungen zur künftigen Geschäftslage, Nachfrage und Beschäftigungslage fielen per Saldo durchwegs optimistischer aus als im Vormonat.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

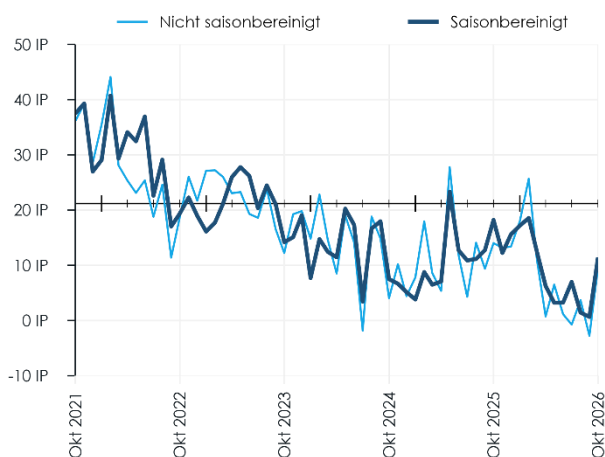


EDV

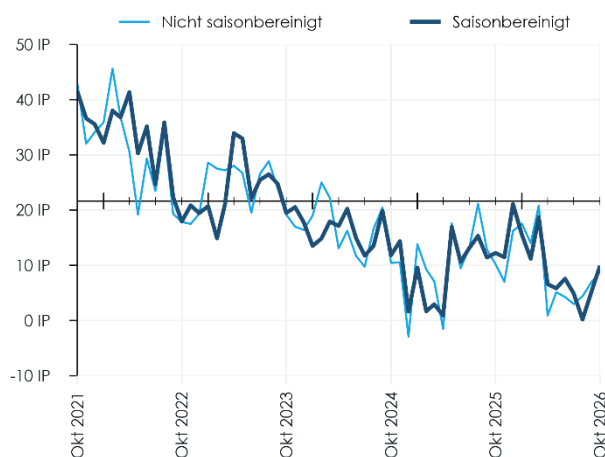
Die Konjunkturdynamik im Bereich EDV hat im Oktober deutlich an Fahrt gewonnen: Der Lageindex stieg auf 11,4 Punkte (Vergleich Vormonat: +10,8 Punkte), liegt aber weiterhin unter dem langjährigen Durchschnitt. Die Rückmeldungen zur aktuellen Geschäftslage und Nachfrage fielen per Saldo deutlich optimistischer aus als im Vormonat. Die Auftragslage verbesserte sich merklich: Rund 72% der Unternehmen verfügten über zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 64%). 44% der Betriebe berichteten von keinen besonderen Schwierigkeiten (Juli: 44%); mit 30% meldeten die EDV-Unternehmen im Branchenvergleich am häufigsten einen Mangel an Nachfrage, einen Mangel an Arbeitskräften nur 9%.

Auch der Ausblick verbesserte sich merklich: Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg auf 9,9 Punkte (Vergleich Vormonat: +4,7 Punkte). Die Erwartungen zur künftigen Geschäftslage und Nachfrage fielen per Saldo deutlich optimistischer aus als im Vormonat, jene zur Beschäftigungslage hingegen etwas verhaltener.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

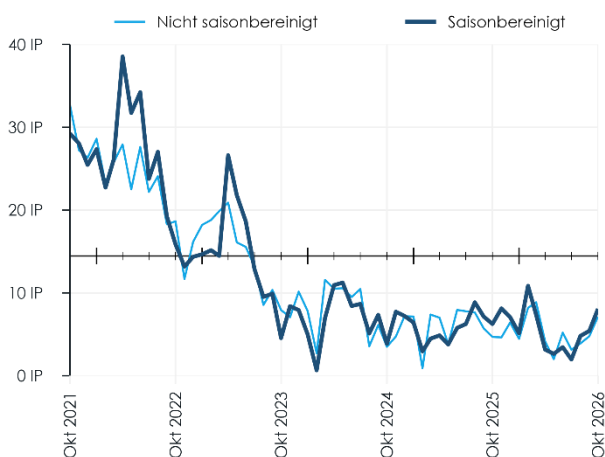


Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

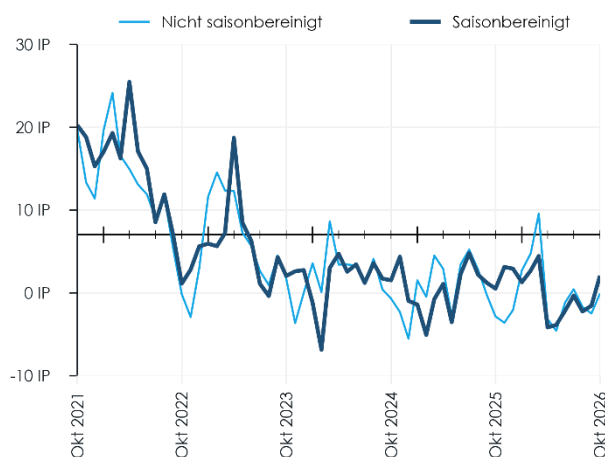
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen notierte im Oktober bei 8,1 Punkten und verzeichnete damit abermals einen Anstieg (Vergleich Vormonat: +2,7 Punkte). Die Rückmeldungen zur aktuellen Geschäftslage und der Nachfrage fielen per Saldo optimistischer aus als im Vormonat. Die Auftragslage blieb stabil, aber unterdurchschnittlich: Rund 73% der Unternehmen verfügten über zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 72%). 53% der Betriebe berichteten von keinen besonderen Schwierigkeiten (Juli: 51%), 29% meldeten einen Mangel an Nachfrage und 11% einen Mangel an Arbeitskräften.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg auf 2,1 Punkte und liegt damit im positiven Bereich (Vergleich Vormonat: +3,6 Punkte). Hinsichtlich der künftigen Geschäftslage und Nachfrage äußerten sich die Unternehmen per Saldo deutlich zuversichtlicher als im Vormonat, die Erwartungen zur Beschäftigungslage blieben per Saldo nahezu unverändert.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



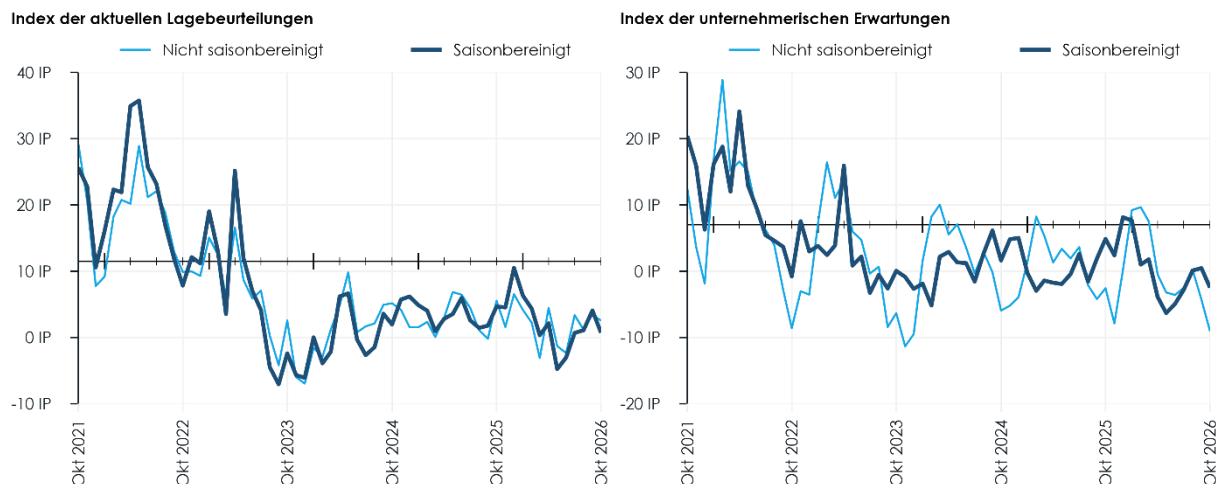
Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen

Im Bereich der anderen Dienstleistungen verlor die Konjunktur im Oktober an Schwung: Der Lageindex fiel auf 0,7 Punkte (Vergleich Vormonat: -3,3 Punkte). Zwar fielen die Rückmeldungen zur aktuellen Geschäftslage per Saldo optimistischer aus als im Vormonat, jene zur Nachfrage entwickelten sich per Saldo jedoch verhaltener. Die Auftragslage verschlechterte sich etwas und blieb unterdurchschnittlich: Rund 68% der Unternehmen meldeten zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 70%). Der Anteil der Betriebe ohne besondere Schwierigkeiten sank auf 47% (Juli: 51%), 24% meldeten einen Mangel an Nachfrage und 15% einen Mangel an Arbeitskräften.

Auch der Ausblick hat sich eingetrübt: Der Index der unternehmerischen Erwartungen fiel unter die Nulllinie und notierte bei -2,5 Punkten (Vergleich Vormonat: -2,9 Punkte). Die Erwartungen zur künftigen Geschäftslage und Nachfrage fielen per Saldo deutlich pessimistischer aus als im Vormonat, jene zur Beschäftigungslage hingegen etwas optimistischer.



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

Impressum gemäß § 24 sowie Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktionssitz: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Arsenal, Objekt 20, 1030 Wien, **Verlags- und Herstellungsort:** Wien, **Telefon:** +43 1 798 26 01-0, **Fax:** +43 1 798 93 86, **Website:** www.wifo.ac.at, **Allgemeine Anfragen:** office@wifo.ac.at, **Direktor:** Univ.-Prof. MMag. Gabriel Felbermayr, PhD, **Mitglieder des Vorstands:** Dr. Harald Mahrer (Präsident), Renate Anderl (Vizepräsidentin), Univ.-Prof. DDr. Ingrid Kubin (Vizepräsidentin), Mag. Jochen Danninger, MA, Wolfgang Katzian, Georg Knill, Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher, Anton Mattle, Josef Moosbrugger, Barbara Novak, MA, Dr. Gertrude Tumpel-Gugerell, Mag. Tobias Schweitzer, Mag. Harald Waiglein, MSc, **UID-Nummer:** Das WIFO unterliegt nicht der Umsatzsteuer, **ZVR-Zahl:** 736 143 287.

Vereinszweck: Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung hat die Aufgabe, die Bedingungen und Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs mit wissenschaftlicher Objektivität zu ermitteln, die Ergebnisse seiner Untersuchungen unter Bedachtnahme auf das Gesamtwohl in der Öffentlichkeit zu verbreiten und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern. Hinweis: Das WIFO verwendet in allen Bereichen soweit irgend möglich geschlechtergerechte Formulierungen. Verbleibende personenbezogene Bezeichnungen gelten für sämtliche Geschlechts- und Identitätsformen.

Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtests

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests:

sowie: Ergebnisse der Quartalsbefragung und der Investitionsbefragung aus dem WIFO-Monatsbericht sind online verfügbar unter: www.konjunkturtest.at → Aktuelle Publikationen

Nächste Veröffentlichung: 27.11.2026, 14:00

WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:

Ergebnisse verfügbar unter:

www.wko.at/werbung → Aktuelles → Presse

WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:

Presseaussendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

www.wko.at

WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

<https://www.wko.at/branchen/sbg/information-consulting/werbung-marktkommunikation/Presse.html>

Metalltechnische Industrie:

Ergebnisse verfügbar unter:

<https://www.metalltechnischeindustrie.at/zahlen-daten/konjunkturnews/>

Möbelindustrie:

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

Verpackungswirtschaft:

monatliche Veröffentlichung der Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

Wiener Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Wien - Sparte Industrie erfragen

Niederösterreichische Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen